

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zum Angriff entfalten. Die Gebirgsstraße war vereist, die Pferde stürzten, die Geschütze blieben zurück. Als gegen Abend die Schwarmlinien der 51. SchBrig. in mühseligem An- und Abstieg die Gegend nordöstlich von Krempna erreichten, sahen sie sich vor der feindlichen Stellung. Weiter nördlich war es der 10. ID. nicht gelungen, den bei Żmigród eingegrabenen Feind zu vertreiben. Die Russen hatten inzwischen die Gefahr erkannt, die sie bedrohte, und mit dem rechten Flügel des XII. Korps in der Front Höhen westlich von Hyrowa—Mszana eine Abwehrflanke gebildet.

GdI. Colerus befahl für den 22. November dem FZM. Friedel, mit der 10. ID. den bei Żmigród fechtenden Feind verlässlich zu binden und mit der Masse des IX. Korps den Angriff in östlicher Richtung fortzusetzen.

Im Verein mit dem durch Truppen der 6. ID. verstärkten rechten Flügel der 10. ID. führte die 51. SchBrig. am 22. November den Stoß in nordöstlicher Richtung weiter. In zähem Kampfe wurden den Russen die Höhen westlich von Mszana und der Ort Myscowa entrissen. Als der Angriff am Nachmittag darüber hinaus bis westlich von Hyrowa gelangte, schien der Einbruch in die Flanke des gegen den Duklapaß vordrängenden russischen XII. Korps zu gelingen. Da ging aber gegen Abend durch einen Gegenstoß der Russen den ermüdeten Truppen der 51. SchBrig. die eroberte Daniahöhe westlich von Hyrowa verloren. Vor der 10. ID., die mit ihren Hauptkräften links der Angriffsgruppe in nordwärts gerichteter Front stehen geblieben war, tauchten allenthalben südlich von Konty bis Banica und Gładyszów herüber russische Kräfte auf. Trotz der drohenden Wetterwolken im Westen und der großen Ermüdung der Truppen wollte sich FZM. Friedel in nächtlichem Angriff der Daniahöhe wieder bemächtigen und den Angriff fortsetzen.

Am 23. November bei Morgengrauen zerschlug eine russische Umgehungskolonne den linken Flügel der 10. ID. bei Banica, worauf dieser gegen Świątkowa zurückging. Gleichzeitig wurden die auf dem rechten Flügel des IX. Korps eingesetzten Truppen der 10. ID. durchbrochen. Von zwei Seiten umfaßt, mußte nun die 51. SchBrig. auf Krempna zurückweichen. Obgleich der Feind nach kurzer Verfolgung nicht weiter nachdrängte, wurde in Anbetracht der Ermüdung der Truppen und der großen Vermengung der Verbände das ganze IX. Korps in der Nacht und am nächsten Tag in eine südlich von Polany—Krempna gelegene Stellung zurückgenommen. Das zur Entlastung des rechten Armeeflügels angesetzte Unternehmen hatte das IX. Korps um seine Gefechtskraft gebracht. Die Verluste zählten etwa 5500 Mann; groß war die Einbuße an Gefangenen, namentlich an tschechischen Soldaten der 10. ID.